



bito Universalprimer UP 432

Haftvermittler auf nicht saugenden Untergründen, für innen und außen geeignet

1. Produktvorteile

- gute Chemikalienbeständigkeit (Laugen, Salzlösungen, Mineralöle)
- umweltschonend, da wasserverdünnbar
- universell überstreichbar mit 1K und 2K Beschichtungen

2. Einsatzbereiche

Haftvermittler auf nicht saugenden Untergründen wie Fliesen, Epoxidharz- und Polyurethanbeschichtungen.

3. Technische Daten

Materialbasis	2K Epoxidharz, modifizierter Aminhärter
Mischungsverhältnis	Mischungsverhältnis 1 : 6,14 (A : B) Gewichtsteile. Grundkomponente und Härter sind im Mischungsverhältnis exakt aufeinander abgestimmt.
Farbtöne	grau und weiß
Gebindegrößen	1 kg Kombigebinde
Dichte	ca. 1,3 g/cm ³
Lagerung	kühl und trocken bei +5 °C bis max. +20 °C, mind. 12 Monate lagerstabil
Verbrauch	ca. 120 g/m ²
Verarbeitungstemperatur	Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur +10°C bis +25°C
Topfzeit	ca. 80 Min. bei 23°C, 50% relat. Luftfeuchtigkeit. Niedrigere Temperaturen verlängern die Topfzeit, während höhere Temperaturen diese verkürzen.
Aushärtzeiten	ca. 24 Std. bei 23°C, 50% relat. Luftfeuchtigkeit. Mechanisch und chemisch voll belastbar nach 7 Tagen. Niedrigere Temperaturen verlängern die Aushärtzeit, während höhere Temperaturen diese verkürzen.

4. Untergrundvorbereitung

geeignete Untergründe

2K Beschichtungen, Fliesen, unbehandelter Vakuumbeton, Glasal, Resopal. Nicht einsetzbar auf Untergründen wie Polyethylen, Polypropylen sowie eloxiertem Aluminium. Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Öl, Fetten, Gummiabrieb und sonstig trennend wirkenden Substanzen sein. Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben. Aufsteigende Feuchte ist auszuschließen.

Untergrundvorbehandlung

Alte 2K Beschichtungen so reinigen, dass trennend wirkende Substanzen restlos entfernt sind z. B. Nassreinigung mit bito Grundreiniger BR 240. Keramische Beläge müssen grundsätzlich nach der Nassreinigung mit Schleifpapier matt angeschliffen werden. Zur Sicherheit ist in jedem Fall ein Probeanstrich mit Haftprüfung vorzunehmen.

5. Verarbeitung

Härter der Grundmasse zugeben und mit einem langsam laufenden Rührwerk intensiv mischen bis ein gleichmäßiger und schlierenfreier Farbton entsteht. Umtopfen und nochmals gründlich mischen, nicht aus dem Liefergebilde arbeiten!

Auftragverfahren

Das Material gleichmäßig dünn mit bitool Velour-Walze VW 686 aufrollen.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweis

Große Schichtdicken sind zu vermeiden. Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen beträgt mind. 8 Std. bei wässrigen und mind. 24 Std. bei lösemittelhaltigen Produkten. Innerhalb von 48 Std. muss die Folgeschichtung erfolgen.

6. Besondere Hinweise

Das Ende der Topfzeit ist nicht erkennbar! Eine Überschreitung führt zu Glanzgrad- und Farbtonveränderungen sowie zu Haftungsverlusten mit dem Untergrund.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen. Nur für gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127